



WIN-Charta

Nachhaltigkeitsbericht

2015

ANSMANN AG

**Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg**

Inhalt

1. WIN-Charta Checkliste	2
2. Unsere Schwerpunktthemen	3
Schwerpunktthema 1: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	4
Schwerpunktthema 2: Energie und Emissionen	6
Regionaler Mehrwert	8
3. Weitere Aktivitäten	10
4. Unser WIN!-Projekt	15
5. Ausblick & Zielaktualisierung	17

1. WIN-Charta Checkliste

ANSMANN AG

Charta-Unterzeichner seit: 20.05.2014

a) Nachhaltigkeitsanstrengungen im Unternehmen im Berichtszeitraum

	Schwerpunktsetzung	Maßnahmen ergriffen	Qualitative Dokumentation	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 1	X	X	X	X
Leitsatz 2		X		
Leitsatz 3		X		
Leitsatz 4		X	X	X
Leitsatz 5		X		
Leitsatz 6		X		
Leitsatz 7	X	X	X	X
Leitsatz 8		X		
Leitsatz 9	X	X	X	X
Leitsatz 10		X		
Leitsatz 11		X	X	X
Leitsatz 12		X	X	X

b) Nachhaltigkeitsanstrengungen vor Ort

Unterstütztes WIN!-Projekt: Stiftungsgründung für das Gemeinwohl.

Schwerpunktbereich der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
 Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: min. 15 TEUR / Jahr

Projektpate: Edgar und Helene Ansmann

2. Unsere Schwerpunktt Themen

Überblick über die gewählten Schwerpunkte

- Leitsatz 1: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.
- Leitsatz 7: Energie und Emissionen: Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken THG-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.
- Leitsatz 9: Regionaler Mehrwert: Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

In den 3 auserwählten Leitsätzen haben wir uns gleich wiedergefunden, da sich diese mit dem Selbstverständnis der ANSMANN AG decken. Die wirtschaftliche, ökologische und soziale Verantwortung wird bei der Firma ANSMANN AG sehr ernst genommen und kommt bereits in vielen Bereichen zum Tragen.

Die Firma ANSMANN AG ist ein international agierendes, mittelständisches Familienunternehmen und sieht sich Ihren Mitarbeitern gegenüber verantwortlich, deren Arbeitsplätze langfristig zu sichern.

Wir wollen unser Engagement in den besagten Bereichen konsequent fortführen und weiter ausbauen. So sehen wir den Einsatz erneuerbarer Energien als unsere Pflicht gegenüber unserer Umwelt an. Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sichern den Erhalt unserer Arbeitsplätze, daher liegt uns die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter sehr am Herzen.

Ansässig im Geburtsort des Firmengründers Edgar Ansmann, sieht sich die Firma ANSMANN AG der Gemeinde und der Region verbunden. Aktivitäten und Angebote richten sich oftmals an die Region und den dort lebenden Menschen, dies soll auch in Zukunft fortgeführt und ausgebaut werden.

Mit der Wahl dieser 3 Schwerpunktt Themen decken wir die drei Nachhaltigkeitsdimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales ab.

Schwerpunktthema 1: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Zielsetzung

Wir streben nach stetigem, gesundem Wachstum; Gewinn steht vor Umsatz! Diesen Anspruch zeigt auch unser jährlich überarbeitetes Strategiepapier ANSMANN FOCUS, an dessen Entwurf und jährlichen Anpassung eine Vielzahl unserer Mitarbeiter beteiligt ist, damit sich diese mit den Zielen der Firma identifizieren.

In unserem Zielkonzept hatten wir uns folgende Ziele gesetzt, die nach wie vor gelten:

- Jährliche Steigerung des Ertrags (EBT) um min. +1% (bis mind. 8% Ertrag von EBIT).
- Stabile Ausbildungsquote von 15%.
- Entwicklung umweltfreundlicher Produkte.

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen

- Wir streben nach stetigem, gesundem Wachstum, was langfristig nur durch effizientes Wirtschaften und Loyalität zu Partnern – sowohl zu unseren Lieferanten als auch unseren Kunden - sichergestellt werden kann. Durch intensive Verhandlungen konnten wir uns im Jahr 2014 unsere Materialquote um knapp 1% senken was unser Betriebsergebnis positiv beeinflusste.
- Um unsere Ausbildungsquote bei min. 15% zu halten, haben wir im Jahr 2014 das Spektrum an Ausbildungsberufen erweitert. So konnten im Jahr 2015 erstmals die Ausbildungsberufe zum Industrieelektroniker für Geräte und Systeme, sowie das DHBW-Studium Mechatronik angeboten werden.
- Bei der Entwicklung unserer Produkte achten wir stets auf die Verwendung energieeffizienter Bauteile.

Qualitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

Wir haben uns diese Ziele langfristig gesetzt und befinden uns auf einem guten Weg, diese zu erreichen, bzw. stabil zu halten.

- Die Steigerung des Ertrags (EBT) spiegelt langfristig unser effizientes Wirtschaften. Wir sehen in bewusst ökologischem Handeln die Basis für nachhaltigen, ökologischen Erfolg.
- Im September 2015 konnten 2 zusätzliche Auszubildende für die neuen Ausbildungsberufe eingestellt werden. So wollen wir sicherstellen, dass wir auch in Zukunft, auf die benötigten Fachkräfte setzen können.

Quantitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

Indikator 1: Steigerung des Ertrags

- EBT 2014: 4,1%
- Zielwert EBT 2015: 5%
- => Ziel wurde bereits 82% erreicht.

Indikator 2: Stabile Ausbildungsquote

- Azubiquote 2014: 14,7%
- Im Herbst 2015 haben wir 18 Azubis neu eingestellt, was unsere Azubiquote auf 16,4% erhöhte.

=> Entwicklung über Zielwert, wird sich jedoch durch geplante Neueinstellungen Ende 2015 wieder auf 15% einpendeln.

Schwerpunktthema 2: Energie und Emissionen

Zielsetzung

Als Weltmarktführer im Bereich der mobilen Energie sehen wir uns als Vorbild, Energie als kostbares Gut zu behandeln. Die auf unserem Firmengebäude installierte Photovoltaikanlage dient bereits seit 2012 der Stromgewinnung und unsere Geothermieanlage dient der Klimatisierung der Gebäude.

Im Zielkonzept hatten wir folgende Ziele aufgeführt, die weiterhin bestehen bleiben:

- Ausbau der Geothermieanlage bei weiteren Anbauten (100% Geothermie); regelmäßige Reinigung zur Steigerung der Effizienz.
- Photovoltaikanlage: Zielwert > 2/3 des benötigten Strombedarfs.
- Prozessoptimierung: Frachtkostenwert > 1,0% des Umsatzes.

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen

- Geothermie: Es wurde kein neues Gebäude errichtet, daher blieb die Anlage unverändert.

Um die Effizienz auf hohem Niveau zu halten, sind regelmäßige Reinigung sowie stetig angepasste Einstellungen der Parameter notwendig. Um dies sicherzustellen wurde ein fester Wartungsvertrag mit einem externen Unternehmen geschlossen.

- Photovoltaik: Für optimale Werte müssen die Kanäle der Photovoltaikanlage regelmäßig gereinigt werden. Dies stellen wir durch einen Vertrag mit einem externen Dienstleistungsunternehmen sicher.
- Prozessoptimierung: In Fernost haben wir ein QC-Center errichtet, damit wir die Qualitätskontrollen bereits vor Ort vornehmen können, um unnötige Transporte von beispielsweise mangelhafter Ware künftig zu vermeiden.

Qualitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

Erneuerbarer Energien sind bei der Firma ANSMANN AG seit vielen Jahren im Einsatz. Die Photovoltaikanlage dient bereits seit 2012 der Stromgewinnung und deckt bisher knapp 2/3 des Strombedarfs. Das Ziel, unseren eigenen Strombedarf zu min. 2/3 zu decken, haben wir somit schon zu rund 90% erreicht. Im vergangenen Jahr wurde kein neues Gebäude errichtet, somit blieb die bestehende PV-Anlage unverändert.

Von unserer Geothermieanlage zur Klimatisierung der Büroräume profitiert seit Jahren nicht nur die Umwelt, sondern insbesondere unsere Mitarbeiter! Im Winter werden die Arbeitsräumlichkeiten auf angenehme Temperaturen beheizt, im Sommer auf angenehme Temperaturen gekühlt – ein echter Mehrwert für unser Unternehmen, da wir so ein optimales Klima für Konzentration und frische Ideen schaffen.

Da Energieeinsparung für uns generell ein sehr wichtiges Thema ist, haben wir im Jahr 2014 in die Ausbildung von 3 Azubis zu Energie-Scouts investiert. Ziel dieser Schulung, die über die IHK angeboten wurde, ist, Energieeinsparpotenziale jeder Art im Unternehmen aufzuspüren und zu nutzen. Das Thema der Energieeinsparung werden wir auch künftig forcieren.

Quantitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

Indikator 1: Selbstversorgungsrate Strom

- PV-Selbstversorgungsrate 2014: ca. 60%
- PV-Zielwert 2016: 67%
- => Ziel aktuell zu 89,6% erreicht.

Indikator 2: Geothermierate

- Geothermierate 2014: 65%
- Zielwert: 80% bis 2020 realistisch.

Indikator 3: Frachtkostenwert

- Frachtkostenwert 2014: 1,4%
- Zielwert 2017: < 1%

Regionaler Mehrwert

Zielsetzung

Wir generieren einen Mehrwert für die Region in der wir wirtschaften.

Folgende Ziele hatten wir uns im Zielkonzept 2014 gesetzt, wobei wir ein Ziel nun etwas revidieren mussten:

- Profitable Ergebnisse = Steuerzahlungen für die Gemeinde / Region => Gewerbesteuer min. 100 TEUR im Jahr 2014.
- Jedes Jahr min. 2 Großprojekte zur Jugendförderung.
- Gewinnung von min. 5 neuen „Job-Rad“-Partnerfirmen => Dieses Ziel wurde nicht erreicht, die Umsetzung hat sich als sehr schwierig herauskristallisiert, so dass wir unseren Zielwert auf 3 pro Jahr revidieren möchten.

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen

- Das Ziel, profitable Ergebnisse zu erwirtschaften hatten wir bereits im Schwerpunktthema 1 ausführlich erläutert.
- Im Jahr 2014 haben wir regionale Vereine durch Sponsoring unterstützt. So unterstützen wir beispielsweise die badische Sportjugend des Kreises Tauberbischofsheim mit einer Zahlung von 500€. Auch mit dem ortsansässigen Sportverein arbeiten wir in einer Kooperation, wobei einige junge Mitglieder ehrenamtlich die Spielstraße unseres Familienfestes organisiert und der Verein im Gegenzug eine Geldspende von 500€ erhält, eine echte Win-Win-Kooperation!
- Außerdem organisierten wir einen Besuch der Förderschule aus Bietigheim-Bissingen, die einen Einblick in den Bereich Service-Abwicklung bei eBikes / Fahrrädern erlangten.
- Ein weiteres Projekt im Jahr 2014 war das Angebot an die ortsansässige Grundschule für „Technik für Grundschüler“, um den Schülern der 4. Klasse einen Einblick in unser Unternehmen, sowie in technische Grundlagen zu geben.

Qualitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

Durch ein erfreuliches Geschäftsjahr in 2014 konnte auch die Gemeinde Assamstadt von unserem erfreulichen Ergebnis in Form unserer Gewerbesteuerzahlung profitieren.

Das Thema Jugendförderung ist für uns schon sehr lange ein wichtiges Thema, was die Vielzahl an laufenden Projekten widerspiegelt. Hier haben wir unseren Zielwert von min. 2 Projekten zur Jugendförderung übertroffen, daher werden wir unser Ziel für 2016 auf min. 3 Projekte erhöhen.

Unser Ziel der Gewinnung von 5 neuen „Job-Rad“-Partnerfirmen haben wir im Jahr 2014 leider zu 100% verfehlt. Dennoch möchten wir an der Etablierung der besagten Partnerkooperationen arbeiten, setzten unseren Zielwert für 2016 von 5 auf 3 Partnerfirmen.

Quantitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

Indikator 1: Gewerbesteuerzahlung

- Gewerbesteuerzahlung 2014: 113 TEUR
Zielwert 2014: min. 100 TEUR
- Unser gesetztes Ziel haben wir übertroffen und konnten unserer Gemeinde einen echten Mehrwert bieten!

Indikator 2: Projekte Jugendförderung

- Anzahl Projekte 2014: 4
- Zielwert: 2
- Ziel zu 200% erreicht! => Anpassung des Zielwertes für 2016 auf 3 Projekte.

3. Weitere Aktivitäten

Leitsatz 2: Menschen und Arbeitnehmerrechte

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Gute Arbeitsbedingungen: schöne, helle Büroräume mit Klimatisierung; ergonomisch komfortable Stühle.
- Übernahme von qualifizierten Auszubildenden.
- Regelmäßige Mitarbeiterumfrage zur Förderung der Mitarbeiterzufriedenheit.
- Förderung der Arbeit des Vertrauensrats.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Unser Vertrauensrat wird alle 4 Jahre neu gewählt. Er kommt regelmäßig mit der Geschäftsleitung zusammen, um Entwicklungen zu diskutieren und gemeinsam Lösungen zu finden.
- Die Mitarbeiterbefragung wird alle 3 Jahre durchgeführt, um u. a. eventuell verborgene Missstände aufzudecken.
- Es gab keine Fälle von Mobbing und Diskriminierung am Arbeitsplatz.

Leitsatz 3: Nachhaltige Innovation

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Innovative, ökologische Produkte
- Workflow-Optimierung

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Bei der Entwicklung unserer Produkte setzten wir auf beste Energieeffizienz, z. B. Zero Watt.
- Im Rahmen unserer Auditierung wurden unsere internen Prozesse optimiert und schriftlich fixiert.

Leitsatz 4: Finanzentscheidungen

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Stabilisierung unserer hohen Eigenkapitalquote.
- Prüfung der Wirtschaftlichkeit von Anschaffungen; ökonomisch effiziente Investitionen mit Nachhaltigkeitscharakter haben Vorrang.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Unsere hohe Eigenkapitalquote gibt uns eine starke Verhandlungsposition mit Banken, was insbesondere bei sehr großen Investitions- und Finanzentscheidungen von Bedeutung ist.
- Im Vorfeld jeder Anschaffung ist ein Investitionsantrag mit Daten und Kriterien zur Wirtschaftlichkeitsrechnung auszufüllen; Vergleichsangebote werden eingeholt. Die Investitionsentscheidung fällt i. d. R. auf die ökologisch effizientere Lösung mit Nachhaltigkeitscharakter.

Leitsatz 5: Anti-Korruption

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Vertrauensrat als vertrauliche Anlaufstelle für Mitarbeiter.
- Sanktionierung von Korruption und Bestechlichkeit als Teil unserer Firmenphilosophie.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Es sind uns keine Fälle von Korruption in unserem Unternehmen bekannt.
- Für 2016 planen wir den Beitritt in die Gesellschaft für Anti-Korruption.

Leitsatz 6: Ressourcen

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Als Hersteller von Lade- und Netzgeräten setzen wir auf wiederaufladbare Akkus. Für unsere Produkte verwenden wir energieeffiziente Bauteile und recycelbare Verpackungen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Bereits bei der Entwicklung unserer Produkte werden mögliche Materialien systematisch unter Effizienz Gesichtspunkten analysiert und die Produktionsprozesse möglichst schlank und energieeffizient getaktet.

Leitsatz 8: Produktverantwortung

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Wir setzen auf nachhaltige Produkte mit exzellenter Qualität und Sicherheit sowie langen Produktlebenszyklen.
- Umfangreiches Qualitätsmanagement.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Qualität und Sicherheit stehen für uns seit jeher an oberster Stelle. Um dies zu gewährleisten unterziehen wir unsere Produkte direkt vor Ort in unserem UN-Testzentrum strengsten Prüfungen und stetigen Kontrollen, um die Sicherheit zu bieten, die unsere Kunden von erstklassigen Produkten erwarten.
- Um unseren hohen Qualitätsanspruch sicherzustellen, ist unser Unternehmen zertifiziert. Sämtliche Arbeitsschritte unterliegen unseren hohen internen Standards sowie den strengen Regeln der DIN ISO 9001, nach denen das ANSMANN-Qualitätsmanagement seit 2008 zertifiziert ist. Weiter sind wir nach der Medizinnorm DIN ISO 13485 zertifiziert und wir haben das Audit zum geprüften Qualitätstester erfolgreich bestanden.

Leitsatz 10: Anspruchsgruppen

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Wir setzen auf Fairness und Wertschätzung im Umgang mit unseren Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten.
- Wir pflegen einen offenen und ehrlichen Umgang mit unseren Partnern.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Bei uns steht der Mensch und eine von menschlichen Werten geprägte Unternehmenskultur im Mittelpunkt, schließlich wird der Erfolg unseres Unternehmens von jedem einzelnen Mitarbeiter getragen.
- Ehrlichkeit, Freundlichkeit und Respekt gegenüber all unseren Anspruchsgruppen sind unser oberstes Prinzip um von der Loyalität und Aufrichtigkeit unserer Partner zu profitieren.

Leitsatz 11: Anreize zum Umdenken

Maßnahmen / Aktivitäten:

- „Job-Rad“-Leasing
- Vorschlagswesen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Da wir selbst eBikes im eigenen Shop verkaufen, fordern wir unsere Mitarbeiter explizit auf, das Auto möglichst oft durch ein eBike zu ersetzen. Hierzu bieten wir unseren Mitarbeitern ein „Job-Rad“-Leasing mit 1%-Regelung an.
- Wir wollen in allen Bereichen noch besser werden. Deshalb sind unsere Mitarbeiter zum Mitdenken aufgefordert, indem Sie Verbesserungsvorschläge einbringen können. Für das Vorschlagswesen sind an mehreren Stellen im Unternehmen Briefkästen angebracht. Jeder Vorschlag wird auf Umsetzbarkeit und Wirtschaftlichkeit geprüft. Jeder Vorschlag der umgesetzt wird, wird honoriert.

Leitsatz 12: Mitarbeiterwohlbefinden

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Regelmäßige Mitarbeitergespräche (1/2-jährlich) zur Abfrage der Mitarbeiterzufriedenheit.
- ACADEMY-Angebote für Weiterbildung und diverse Aktivitäten werden über die ACADEMY angeboten.
- Gartenanlage mit Teich und Kneippbecken zur Nutzung in Pausen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im Halbjahresrhythmus findet mit jedem Mitarbeiter ein Gespräch mit dem direkten Vorgesetzten statt, dabei wird auf Themen wie Gehalt, persönliche Vorstellungen, Schulungsmaßnahmen und – wünsche eingegangen.
- Unsere ANSMANN ACADEMY bietet unseren Mitarbeitern diverse Weiterbildungsangebote (Englischkurse, Rhetorikkurse etc.) und Aktivitäten (Aerobic, Wirbelsäulengymnastik, Erste-Hilfe-Kurs etc.) an.
- In unserem Firmengarten mit Teich und Kneippbecken können unsere Mitarbeiter eine echte Auszeit zum Arbeitstrubel nehmen.

4. Unser WIN!-Projekt

(ca. 2 Seiten)

Dieses Projekt unterstützen wir

Aus Initiative der Edgar und Helen Ansmann Stiftung wurde ein „Heimat und Kulturverein“ mit dem Motto „Assamstadt hat Zukunft“ gegründet. Der Verein verfolgt seit seiner Gründung im Jahr 2012 als Ziele die Förderung von Kunst und Kultur, die Heimatpflege und –kunde sowie die Stärkung des bürgerlichen Engagements. So soll die Assamstadter Geschichte für kommende Generationen erlebbar gemacht und die Gemeinde noch attraktiver, schöner und lebenswerter zum Wohle aller Bürger gestaltet werden.

Diverse Aktivitäten im Bereich Brauchtumspflege, Wanderwege, Mundartpflege, Kulturdenkmäler und „junge Familie“ – von denen alle Bürgerinnen und Bürger aus Assamstadt profitieren - wurden seit der Gründung des Kulturvereins durchgeführt, Denkmäler errichtet und Veranstaltungen angeboten.

Art und Umfang der Unterstützung

Die ANSMANN AG unterstützt diese gemeinnützigen Aktivitäten des Heimat- und Kulturvereins jährlich mit einer Dividendenzahlung von min. 15 TEUR an die Stiftung. Die Aktivitäten werden von Bürgerinnen und Bürgern, die z.T. auch Mitarbeiter der Firma ANSMANN AG sind, ehrenamtlich organisiert.

Projekt-Ergebnisse im Berichtszeitraum / Feedback lokaler Anspruchsgruppen

Seit Gründung des Heimat- und Kulturvereins wurden u.a. folgende Ergebnisse erzielt:

- Wir haben die Fertigstellung des Spielplatzes im Mehrgenerationengarten des ortsansässigen Pflegeheims durch handwerkliche Unterstützung einiger Vereinsmitglieder ermöglicht.
- Es wurden diverse Veranstaltungen (Cabaret, Comedy, Zauberkunst, Infoveranstaltung Cyber-Mobbing etc.) organisiert und der Öffentlichkeit angeboten.
- Es werden regelmäßige Singabende (Wirtshaussingen) organisiert; ein Brauch aus alten Zeiten.
- Organisierte Wanderungen werden der Bevölkerung regelmäßig angeboten und erhalten viel Zuspruch, was die hohen Teilnehmerzahlen zeigen.
- Die Auszeichnung von Wanderwegen rund um Assamstadt macht das Wandern nun attraktiv und für fremde Wanderer überhaupt erst möglich.
- Jedes Jahr wird eine Nikolausfeier im Wald organisiert, bei dem der Nikolaus bei musikalischer Umrahmung mit Pferdekutsche anreist und den Kindern ein kleines Geschenk bringt. Hierzu sind die Kinder im Vorfeld anzumelden, der Heimat- und Kulturverein ist Organisator und hat mit dieser Aktion eine alte Tradition aus früheren Zeiten wieder erweckt.
- Seit 2012 bietet der Heimat- und Kulturverein jedes Jahr ein Ferienprogramm für die Assamstadter Schulkinder an.

5. Ausblick & Zielaktualisierung

Künftige Schwerpunktsetzung und -ziele

Die 3 von uns ausgewählten Schwerpunktthemen liegen uns sehr am Herzen. Da wir die von uns gesetzten Ziele zu Leitsatz 9 (Regionaler Mehrwert) bereits erreicht haben, möchten wir dieses Schwerpunktthema durch ein neues Schwerpunktthema ersetzen, wobei wir dieses Thema weiter forcieren werden.

Künftige Schwerpunkte

Leitsatz 1: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

- Dieses Schwerpunktthema behalten wir bei, da wir uns hierzu langfristige Ziele gesetzt haben.
- Wir planen die Einstellung von 18 neuen Azubis und wollen entsprechend unserem Strategiepapier ANSMANN FOCUS unsere Umsätze und Marktanteile weiter ausbauen. Die Strategien zur Marktbearbeitung unterscheiden sich je Sparte.
- Wir wollen, dass jeder Mitarbeiter am Erfolg des Unternehmens beteiligt wird. Dies geschieht durch die klassische Erfolgsbeteiligung, die von den jährlichen Betriebsergebnissen abhängig ist, aber auch durch die Möglichkeit, über Aktienwerb an der Wertsteigerung des Unternehmens teilzuhaben.
- Unser/e Ziel/e: Wir möchten unseren Ertrag (EBT) um 1% zum Vorjahr steigern, bis wir 8% des EBT erreicht haben. Zudem wollen wir unsere Azubiquote stabil bei 15% halten.

Leitsatz 7: Energie und Emissionen

- Dieses Schwerpunktthema behalten wir bei, da wir uns hierzu langfristige Ziele gesetzt haben.
- Wir haben feste Wartungsverträge für die Geothermieanlage und die Photovoltaikanlage mit externen Unternehmen geschlossen, um die beste Effizienz zu garantieren.
- Unser/e Ziel/e: Langfristig wollen wir unseren Strombedarf zu über 2/3 selbst decken.

Folgendes Schwerpunktthema haben wir uns für die nächste Berichtsperiode ausgewählt:

Leitsatz 12: Mitarbeiterwohlbefinden

- Wir möchten uns auf das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter konzentrieren, da der Erfolg unseres Unternehmens – und somit auch das Erreichen der Ziele unserer beiden anderen Schwerpunktthemen – von unseren Mitarbeitern getragen ist!
- Um das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter sicherzustellen, möchten wir das Angebot unserer ACADEMY gezielt ausbauen.
- Außerdem planen wir die Errichtung von Sitzgelegenheiten im Innenhof, um Arbeiten an schönen Sommertagen auch im Freien zu ermöglichen.

Unsere weiteren Ziele für die kommende Berichtsperiode

Leitsatz 02 – Menschen und Arbeitnehmerrechte

- Mitarbeiter, die sich nicht gerecht behandelt fühlen, haben immer die Möglichkeit, sich an den Vertrauensrat zu wenden. Unser Ziel ist, dass sich jeder Mitarbeiter wohlfühlt und sich verstanden fühlt.

Leitsatz 03 – Nachhaltige Innovation

- Wir haben den Anspruch, dass jedes unserer neu entwickelten Produkte seinem Vorgänger in Ökologie und Wirtschaftlichkeit überlegen ist. Unser Ziel ist es, Produkte in exzellenter Qualität und ausgeklügelter, stromsparender Technik (z.B. Zero Watt) zu produzieren um eine lange Lebensdauer sicherzustellen.

Leitsatz 04 – Finanzentscheidungen

- Die ANSMANN AG ist ein unabhängiges, profitables Familienunternehmen, das dauerhaft eine EK-Quote von über 75% anstrebt. Unser Ziel ist, auch in Zukunft unabhängig unternehmerisch entscheiden zu können.

Leitsatz 05 – Anti-Korruption

- Es ist klar kommuniziert, dass wir Korruption, Bestechung und Bestechlichkeit im In- und Ausland sanktionieren. Unser Ziel ist, diesen wichtigen Punkt auch in unsere Firmenethik, als die für alle Mitarbeiter verbindlich geltende „Corporate Governance“ auszuformulieren.

Leitsatz 06 – Ressourcen

- Wir sehen es als unsere Pflicht, unsere umweltbewussten Aktivitäten wie sparsame Produktionsprozesse oder die Verwendung umweltfreundlicher Verpackung weiter auszubauen.

Leitsatz 08 – Produktverantwortung

- Mit der Platzierung unserer Produkte auf dem Markt, gehen wir vielseitige Verpflichtungen gegenüber verschiedenen Anspruchsgruppen ein. Wir sind verantwortlich gegenüber unseren Kunden, gute und sichere Qualität zu liefern. Wir sind verantwortlich gegenüber der Umwelt, energieeffiziente Produkte zu vermarkten. Wir sind verantwortlich gegenüber unserer Mitarbeiter, attraktive Produkte zu vermarkten, um langfristig am Markt erfolgreich zu sein. Unser Ziel ist, diese Verantwortungen bestmöglich zu tragen und jedes Jahr eine Auszeichnung (z.B: Plus X Award, Testsieger etc.) zu erhalten!

Leitsatz 09 – Regionaler Mehrwert

- Die Gemeinde sowie die Allgemeinheit soll von unserem Unternehmen in verschiedensten Bereichen profitieren. Unser Ziel ist, jedes Jahr ein positives Ergebnis zu erwirtschaften um der Gemeinde Steuerzahlungen zu leisten. Weiter soll die Allgemeinheit auch weiter von der Stiftung (vgl. unser unterstütztes Projekt) profitieren.

Leitsatz 10 – Anspruchsgruppen

- Fairness und Wertschätzung im Umgang mit unseren Mitarbeitern, aber auch mit Kunden und Lieferanten, ist wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Unser Ziel ist, diese Werte unseren Anspruchsgruppen spüren zu lassen.

Leitsatz 11 – Anreize zum Umdenken

- Mit unserem „Job-Rad“-Angebot appellieren wir unsere Mitarbeiter zur bewussten, umweltschonenden Mobilität mit Energieeinspareffekt. 10 Mitarbeiter haben bereits das Angebot angenommen. Da das Angebot bisher nur von wenigen Mitarbeitern wahrgenommen wird, möchten wir nun eruieren, weshalb nicht mehr Mitarbeiter dieses Angebot wahrnehmen, dies soll ein Punkt bei der nächsten Mitarbeiterumfrage sein. Unser Ziel ist, die eBike-Nutzung zu fördern!

Künftiges WIN!-Projekt

Die Gründung der gemeinnützigen „Edgar und Helene Ansmann Stiftung“ im Jahr 2011 ist ein echter Meilenstein in der Geschichte der Firma ANSMANN AG. Die Unterstützung des Heimat- und Kulturvereins durch die Stiftung und somit durch die ANSMANN AG wird auch in Zukunft erfolgen. Deshalb wird sich unser künftiges WIN-Projekt auch wieder auf die Stiftung beziehen, und zwar möchten wir andere anstehende Projekte des Heimat- und Kulturvereins unterstützen, insbesondere die beiden folgenden:

- Aus Initiative des Heimat- und Kulturvereins soll ein Heimat- und Dorfmuseum errichtet werden. Ein geeignetes Gebäude wurde bereits gefunden und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Ziel ist die Fertigstellung bis 2020.

- Auf der Gemarkung unserer Heimatgemeinde Assamstadt befinden sich eine Vielzahl an Bildstöcken, welche im Laufe der Zeit sehr heruntergekommen sind. Aus Initiative des Heimat- und Kulturvereins wurden bereits einige Bildstöcke und Kleinkunst-Denkmäler renoviert. Es ist das Ziel, bis Ende 2019 sollen alle Bildstöcke renoviert sein.
- Zudem gibt es einen von dem Assamstadter Künstler Anton Göbel geschaffenen Kreuzweg mit Kreuzigungsgruppe auf unserer Gemarkung. Auch diese künstlerisch wertvolle Sehenswürdigkeit ist in die Jahre gekommen und wird mit Hilfe der Stiftung bis zum Jahr 2020 renoviert.

Diese Projekte unterstützt die Firma ANSMANN AG in erster Linie finanziell (durch die jährliche Dividendenzahlung an die Stiftung).